



ASSEMBLÉE DES RÉGIONS D'EUROPE  
ASSEMBLY OF EUROPEAN REGIONS  
VERSAMMLUNG DER REGIONEN EUROPAS  
ASAMBLEA DE LAS REGIONES DE EUROPA  
ASSEMBLEA DELLE REGIONI D'EUROPA

Straßburg, 23. September 2002

**VRE-SUMMER SCHOOL –2002**  
(Opatija, Primorsko-Goranska, Kroatien, 8. – 12. September 2002)

## **Die Aktionen der Regionen im Anschluss an den Johannesburger Gipfel**

### **PRESSEMITTEILUNG**

200 Teilnehmer aus 50 Regionen aus 19 Ländern Europas besuchten in diesem Jahr die Summer School, unter ihnen hochrangige Vertreter der europäischen und kroatischen Behörden. Einige Tage nach dem Johannesburger Gipfel (26. August – 4. September), war das Ziel ihrer Arbeiten die Schaffung konkreter Politikmaßnahmen für nachhaltige Umweltentwicklung auf regionaler Ebene. Die Summer School erleichterte den Austausch von Erfahrungen und Know how in den unterschiedlichsten Bereichen wie Umweltschutz oder nachhaltige wirtschaftliche und soziale Entwicklung.

Die von den Organisatoren der Summer School, den Adriaregionen Primorsko-goranska, Istarska, Dubrovacko-neretvanska (Kroatien) und Friuli-Venezia Giulia (Italien) ins Leben gerufene Initiative "Adria-Agenda 21" ist ein erstes konkretes Resultat unserer Arbeit. Ihr Ziel ist die Einrichtung eines ständigen Kooperationsnetzes in Sachen Nachhaltigkeit zwischen den Regionen und Gemeinden der Adria, um der Zerstörung der Umwelt ein Ende zu setzen und somit die Lebensqualität zu verbessern.

*"Nur mit Hilfe der nachhaltigen Entwicklung können die Adria-Regionen vermeiden, die Fehler zu wiederholen, die die weiter entwickelten Länder in der Vergangenheit begangen haben. Es handelt sich um einen sehr komplexen Prozess der nicht spontan in Gang kommen kann. Daher ist ein Kooperationsnetz zur Förderung nachhaltiger Prinzipien, mit einer gemeinsamen Vision über die Zukunft des adriatischen Raums, das praktische Aktionen plant und umsetzt dort mehr als notwendig", unterstrichen die Präsidenten der Regionen, die die Schlussklärung unterzeichneten.*

Zur Unterstützung dieses in Opatija eingeleiteten Prozesses unterzeichnete auch die VRE dieses Erklärung. *"Wir sind der Überzeugung, dass wir mit gemeinsamen Bemühungen, wie der Initiative "Adria-Agenda 21", die letzten Gebiete Europas erhalten können, in denen die Natur noch unberührt ist sowie solche mit spezifischen Kulturen, die in beiden Fällen von der derzeitigen Entwicklungstendenz bedroht sind",* erläuterte Paul Diemel, Koordinator des Organisationsausschusses der VRE-Summer School.

Ein weiteres interessantes Ergebnis ist die parallel organisierte 1. Jugend Summer School, die es 40 jungen Menschen aus ganz Europa ermöglichte, direkt mit den Verantwortlichen aus den Regionen über ihre Vorschläge zugunsten einer nachhaltigen Zukunft zu diskutieren und eigene Vertreter zu wählen (siehe entsprechende Pressemitteilung auf der VRE-Website).

Die VRE-Summer School 2002 wurde vom Kongress der Gemeinden und Regionen Europas und der Konrad Adenauer Stiftung unterstützt. Ein Abschlussbericht wird derzeit vom Generalsekretariat verfasst und wird in Kürze auf der Website der VRE zur Verfügung stehen.

*Die Summer School wurde 1996 ins Leben gerufen und ist eine wahrhaftiges interregionales Projekt. Dieses Jahr wurde sie von den Regionen Brüssel-Hauptstadt (B), Gloucestershire (UK), Noord-Brabant (NL), Thüringen (D), Wien (A) und Wallonien (B), mit der Unterstützung der o. g. Adriaregionen organisiert.*

Kontakt Summer School:

Laura De Rose: [lderose@are-regions-europe.org](mailto:lderose@are-regions-europe.org), oder Agnès Ciccarone: [a.ciccarone@are-regions-europe.org](mailto:a.ciccarone@are-regions-europe.org)

Immeuble Europe, 20 place des Halles, F – 67054 STRASBOURG Cedex (France)  
Téléphone (+33) 3 88 22 07 07 – Téléfax (+33) 3 88 75 67 19  
E-mail : [secretariat@are-regions-europe.org](mailto:secretariat@are-regions-europe.org) ou [infopresse@are-regions-europe.org](mailto:infopresse@are-regions-europe.org)